



FENPROF – FEDERAÇÃO NACIONAL DOS PROFESSORES

FP-182/2011

10/11/2011

An:

- die Bildungsinternationale
- das Europäische Gewerkschaftskomitee für Bildung und Wissenschaft
- die Europäische Gewerkschaftskonföderation
- die Lehrgewerkschaften in aller Welt
- andere internationale Organisationen mit Einfluß auf das Bildungswesen

Betreff: Stand der Bildung und der Lehrer in Portugal: Informationen und Bitte um Solidarität

Liebe Freunde, liebe Kollegen,

Seit Abschluss des 6. Weltkongresses der Bildungsinternationale in Südafrika hat sich die Lage in Portugal, insbesondere was den Bildungsbereich anbelangt, verschlechtert und die Schwierigkeiten, von denen wir dort berichteten, sind heute noch größer und komplexer. Der Beginn des Schuljahres war mühsam und die zusätzlichen Schwierigkeiten haben sich nach Bekanntgabe des staatlichen Haushaltsplans für das Jahr 2012 bestätigt. Während sich die Lage des Landes verschlechtert, verlangen der IWF, die EU und EZB noch größere Opfer und mehr Sparsamkeit von den Portugiesen, sowie weitere Kürzungen in den öffentlichen Dienstleistungen.

Die Erziehungsgelder, die von 2010 auf 2011 um 803 Millionen Euro im öffentlichen Haushalt gekürzt und somit von 5,1% des BIP auf 4,7% verringert wurden, sehen sich nun mit einem weiteren Kürzungsvorschlag konfrontiert, der dieses Verhältnis auf 3,8% des BIP sinken lässt. Dies entspricht einer Gesamtkürzung von 1,5 Milliarden Euro. Mit einer Kürzung der Gelder, die Portugal in Hinsicht auf das Gewicht des Bildungssystems bezüglich des BIP an den 27. Platz der Liste der 27 stellt, wird es nicht möglich sein, angemessen auf Probleme und Herausforderungen reagieren zu können: wir sprechen von einem Land, das mit tiefen strukturellen Problemen im Bildungsbereich kämpft, was sich in den weiterhin negativen Indikatoren reflektiert, die sich sowohl auf das Schulversagen wie den frühzeitigen Schulabbruch beziehen, und dessen Schulpflicht im Begriff ist, sich auf 12 Jahre zu verlängern.

In Folge dieser drastischen Reduzierungen stieg schon dieses Jahr die Arbeitslosigkeit bei der nicht fest angestellten Lehrerschaft auf mehr als 12.500 und weiteren 1.800 verbeamteten Lehrern wurden keine Unterrichtsstunden zugeteilt. Für das nächste Schuljahr wird ein noch größerer Anstieg vorhergesehen, was dazu führen wird, dass mindestens 25.000 Kollegen arbeitslos werden und das bei einer Lehrerschaft von 140 000!

Auch die Löhne und Renten sind schwer betroffen. In diesen zwei Jahren (2011 und 2012) beträgt der Verlust der Reallöhne im Durchschnitt circa 30% und der des realen Werts der Renten 25%, wodurch viele Lehrer in eine extrem schwierige Lebenslage kommen.

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Maßnahmen, um diese Einsparungen zu erreichen, stellen nicht nur die Qualität des Bildungswesens in Frage, sondern auch wichtige soziale Aufgaben. Dies umso mehr, da nicht nur viele Familien verarmen, sondern auch das Schulsystem an sich. Ein Beispiel dafür sind curriculare Änderungen, die das einzige Ziel verfolgen,

Unterrichtsstunden in wichtigen Fächern zu kürzen, das Schließen von Schulen, die Gründung von riesigen Schulzentren (gigantische, wirklich entmenschlichte Einheiten, die bis zu 3.000 Schüler umfassen), die Erhöhung der Schülerzahl pro Klasse, die Abschaffung von Projekten, die den Lernerfolg fördern und dem frühzeitigen Schulabbruch entgegenwirken, Kürzungen im operativen Budget der Schulen trotz des starken Anstiegs der Ausgaben mit Dienstleistungen. Die Mehrwertsteuer auf Strom wird zum Beispiel von 6% auf 23% erhöht, was schon viele Schulen dazu gebracht hat, sich außer Stande zu erklären, im Winter zu heizen.

Wir möchten nicht nur diese heute viel schwierigere Situation anprangern, deren Konsequenzen extrem negativ sein werden und in einigen Fällen sogar schwerwiegende und irreversible Folgen haben können, sondern wir appellieren auch an Ihre Solidarität und bitten Sie, diese dadurch auszudrücken, dass Sie Ihre Protestposition an die wichtigsten verantwortlichen portugiesischen Politiker schicken (mit Kopie an die FENPROF, um sie auf ihrer Website zu veröffentlichen), insbesondere an:

- Präsident der Republik
Calçada da Ajuda
1349-022 LISBOA
(belém@presidencia.pt)

- Premierminister
Rua Imprensa à Estrela, nº 4
1200-888 LISBOA
(pm@pm.gov.pt)

- Minister für Bildung und Wissenschaft
Avenida 5 de Outubro, 107
1069-018 LISBOA
(gmecc@mec.gov.pt)

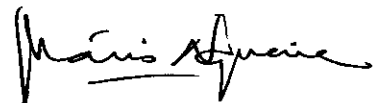
Um sich ein vollständigeres Bild von Leben und Erziehung in Portugal zu machen, können die Anliegen, Positionen und Vorschläge der FENPROF in fenprof@fenprof.pt eingesehen und verfolgt werden.

Bezüglich des Kampfes der portugiesischen Lehrer, unabhängig von anderen spezifischeren Kämpfen, die wir auf sektoraler Ebene aufrechterhalten, gibt es in der allernächsten Zeit zwei Momente, auf die wir mit größter Entschlossenheit und vollem Engagement hinarbeiten: die Allgemeine Demonstration der Arbeiter des Öffentlichen Dienstes, geplant für den 12. November in Zusammenarbeit mit allen auf diesem Bereich tätigen Gewerkschaften, und den Generalstreik, einberufen für den 24. November von der CGTP-IN, in der wir Mitglied sind, sowie der UGT.

Solidarische Grüße



Manuela Mendonça
Sekretärin für internationale
Angelegenheiten



Mário Nogueira
Generalsekretär